

# Chinas Interesse an Österreichs Kultur

**UNTERNEHMEN ESTERHÁZY.** Österreich-Pavillon als Sprungbrett nach China.

**DER ÖSTERREICH-PAVILLON** mutierte für die Dauer der Expo zur Drehscheibe der österreich-chinesischen Beziehungen. Über 80 Unternehmen und fast alle Bundesländer nützten die Design-Lounge für Präsentationen.

Als Unternehmen, das gleich ein ganzes Bundesland repräsentiert, wurde die Esterházy-Gruppe in China mit großem Interesse aufgenommen. Das Weingut Esterházy und die Kulturbetriebe präsentierten sich und damit das Burgenland einem interessierten Fachpublikum. Stiftungsvorstand Stefan Ottrubay konnte über 50 chinesische Journalisten, Tourismusfachleute und Weinimporteure zum „Esterházy Tag“ im Österreich-Pavillon

begrüßen und diese Plattform somit perfekt für den Marktauftritt in China nützen.

**ÖSTERREICH HOCH IM KURS.** Das ungewöhnlich starke Interesse an Esterházy erklärt Österreichs Generalkonsul in Shanghai, Michael Heinz: „Österreich steht in China hoch im Kurs. Besonders

unsere Kultur wird sehr geschätzt.“ Und der Handelsdelegierte in Shanghai, Raymund Gradt, ergänzt: „Mit dem hohen Sympathiewert steigen auch die Chancen für Produkte aus Österreich und Österreichs Unternehmen in China.“ Der Exportboom gibt ihm Recht.



**WEIN & KULTUR.** Burgenland-Förderer Elisabeth Kamper und Karl Wessely.

**BOTSCHAFTER HAYDN.** „Wir haben unseren Fokus schon länger auf Asien gerichtet und konnten in Japan sowie Südkorea schon gut Fuß fassen“, berichtet Ottrubay. „Das Haus Esterházy hat nicht nur hervorragende Produkte und hochqualitative Veranstaltungen zu bieten, sondern auch eine lange Tradition. Da denken und handeln wir global.“



**STARKER AUFTRITT.** Stefan Ottrubay, Vorsitzender der Esterházy-Stiftungen, auf der Expo in Shanghai vor interessiertem Fachpublikum aus China.

Esterházy ist eine internationale Marke mit einer langen Kulturgeschichte. Das schätzt man auch in China“, so der Stiftungsvorstand, der nicht mit leeren Händen nach China gekommen war. So bekam das verzückte Fachpublikum „Botschafter“ Joseph Haydn in erstklassiger Qualität zu hören und Köstlichkeiten aus dem fürstlichen Weinkeller zum Degustieren. Kultur-Direktor Karl Wessely konnte mit

seiner Präsentation von Veranstaltungen und Ausstellungen das Interesse von Tourismusfachleuten wecken. Die Chefin des Esterházy-Weingutes, Elisabeth Kamper, veranstaltete in Kooperation mit Riedel Glas eine Weinverkostung, die bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Ottrubays Plan, im nächsten Jahr eine fünfstelligen Zahl von Weinflaschen nach China zu exportieren, scheint realistisch.